

Datenschutzhinweise zum Lieferanten-Antwortformular nach der EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Datenschutz hat bei der Unternehmensgruppe Messe Berlin hohe Priorität. Diese Datenschutzhinweise informieren über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit dem Antwortformular für Lieferanten und ergänzt die allgemeinen [Datenschutzhinweise](#) der Unternehmensgruppe Messe Berlin.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO): Messe Berlin GmbH, Messedamm 22, 14055 Berlin, E-Mail: info@messe-berlin.de. **Datenschutzbeauftragter:** gemeinsamer Datenschutzbeauftragter der Messe Berlin GmbH (Anschrift: wie zuvor; E-Mail: datenschutz@messe-berlin.de).

2. Kategorien der personenbezogenen Daten

Die nachfolgenden Kategorien von Daten werden im Antwortformular erhoben und verarbeitet. **Zur Firma:** Firma, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse für die Bestellübermittlung, E-Mail-Adresse für die Zahlungsavisübermittlung; **zum Ansprechpartner:** Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Rolle. Pflichtangaben sind im Formular entsprechend gekennzeichnet.

3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage

Die personenbezogenen Daten werden zur Durchführung und Abwicklung des Vertrages zwischen dem jeweiligen Lieferanten und der Messe Berlin GmbH auf der Rechtsgrundlage des berechtigten Interesses der Verantwortlichen gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe f) DS-GVO verarbeitet.

4. Kategorien der Empfänger der Daten und Datenübermittlung in Drittländer

Die in Abschnitt 2 genannten Daten werden im Geschäftsbereich *Einkauf* der Messe Berlin GmbH verarbeitet.

Zur Ausführung bestimmter Verarbeitungstätigkeiten werden externe Dienstleister eingesetzt (insbesondere Hosting und IT), die die personenbezogenen Daten im Auftrag der Messe Berlin GmbH verarbeiten (sog. „Auftragsverarbeiter“). Einige der Dienstleister haben ihren Sitz in Drittländern außerhalb der EU, die nicht das gleiche Datenschutzniveau für personenbezogenen Daten bieten wie die EU, insbesondere aufgrund des Fehlens eines gesetzlichen Rahmens, unabhängiger Aufsichtsbehörden oder Datenschutzrechte und Rechtsbehelfe. Die Übermittlung personenbezogener Daten in solche Drittländer erfolgt, soweit in Bezug auf das Drittland bzw. die Organisation ein Beschluss der Europäischen Kommission über das Bestehen eines angemessenen Schutzniveaus (Art. 45 DSGVO) vorliegt und ansonsten vorbehaltlich geeigneter Garantien iSv Art. 46 DSGVO, insbesondere die von der Europäischen Kommission genehmigten Standardvertragsklauseln gemäß Art. 46 Abs. 2 Buchstabe c) DSGVO und ggf. zusätzliche Maßnahmen, wenn nötig, oder auf der Grundlage von Art. 49 DSGVO. Von den Garantien können Beschäftigte auf Anfrage (z.B. per E-Mail) eine Kopie erhalten.

5. Speicherdauer

Gespeicherte personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des jeweiligen Zwecks ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Soweit die Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses der Messe Berlin erfolgt, werden die betreffenden Daten nach Erhalt des Widerspruchs nicht mehr für den damit verbundenen Zweck verarbeitet und ggf. gelöscht, es sei denn es liegen gesetzliche Ausnahmetatbestände vor. Ungeachtet dessen werden die Daten, hinsichtlich derer handels- oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten bestehen, erst nach Ablauf der gesetzlichen Fristen gelöscht.

6. Datenschutzrechte

Zur Wahrnehmung der folgenden Rechte können Sie jederzeit die Verantwortlichen unter den in Ziffer 1 genannten Kontaktdaten kontaktieren.

Betroffenenrechte gemäß Art. 12-21 DS-GVO: Das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, das Recht auf Berichtigung, Löschung und Datenübertragbarkeit sowie auf Einschränkung der Verarbeitung.

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung auf der Rechtsgrundlage des *berechtigten Interesses* beruht (siehe Abschnitt 3 oben), besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen.

Sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Datenschutzrecht verstößt, haben Sie das Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde Ihrer Wahl (Art. 77 DS-GVO).
